

Bürger 2. Klasse

Das macht man aus uns Steuerzahlern

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2016-06-11,

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Dieses wird gerade in die Hochverrats-Falle getrieben. Wir werden durch die „Demokratie“ zu Bürgern 2. Klasse gemacht. In der neuen Monarchie werden wir wieder Bürger 1. Klasse sein.

Zahlen und den Mund halten

Im vorigen Artikel „[Das unsichtbare Szenario](#)“ habe ich im Kapitel „Der gesunde Menschenverstand wurde ausgeschaltet“ einige der Methoden beschrieben, mit denen wir zu Bürgern 2. Klasse gegenüber den Moslems gemacht werden. Die sagen dann das über uns:

Du kannst ja in Deutschland alles machen, was Du willst, da passiert uns nichts. In ein paar Jahren haben wir hier das Sagen.

Ja, es gibt diesen Multikulti-Bonus bei Gericht für die Moslems, die mit uns alles machen können, ohne bestraft zu werden. Bei uns dagegen wird jede Äusserung, etwa auf Facebook von den Gerichten als „Volksverhetzung“ bestraft. Hier einige Beispiele aus Deutschland und Österreich: „[Sechs Monate für Volksverhetzung](#)“, „[Facebook-Posting: Ex-BZÖ-Politikerin wegen Verhetzung verurteilt](#)“.

In uns soll eine unvorstellbare Wut auf dieses politische System namens Demokratie entstehen. Die Justiz wird über verschiedene Methoden bewusst auf diesen Weg gesteuert und ist dazu elementar. Die Politik und die Justiz wissen natürlich nicht, dass sie dafür komplett entfernt werden. Sie werden einfach weggeworfen. In Zukunft wird es Volksgerichte geben.

Ja, wir müssen für das alles zahlen und haben den Mund zu halten. Dieses System soll wie eine Diktatur der Moslems über uns aussehen. Die Justiz und die Politik sind dabei die Gehilfen der Moslems. Wenn die Moslems dann zu Terroristen werden, wird die Wut in uns die Revolution entfachen.

Hier noch ein Beispiel in der Krone zum Thema „Zahlen für die Moslems“: „[OÖ kürzt Geld: Noch mehr Flüchtlinge für Wien](#)“:

Oberösterreichs Politiker rechnen mit einer größeren Übersiedelungswelle ab dem 1. Juli: Da kürzt nämlich die schwarz- blaue Landesregierung allen Asylberechtigten den Mindestsicherungsbetrag von 914 Euro auf 365 Euro im Monat, während die Stadt Wien auch weiterhin allen Flüchtlingen 837,76 Euro im Monat ausbezahlt.

Sagen wir es so: Wiens Bürgermeister Häupl kann nicht anders, denn man hat ihn in der Hand. Wenn bald die wirkliche Wahrheit über die Kampusch-Sache auffliegt, wissen wir, dass er und ein grosser Teil der roten Politik und Justiz in Österreich weggeworfen werden. Bald danach beginnt der Terror von Häupls Flüchtlings-Göttern.

Enteignungen für die Asylneger?

Hier eine Leserzuschrift aus dem Kreis Harburg in der Nähe von Hamburg:

In der Stadt im Rathaus aufgeschnappt. Hier ist die Stimmung auf dem Siedepunkt. Anscheinend sind der Winsener und der Buchholzer Bürgermeister mit je einem Bus voll Asylnegern zu den Einfamilien-Häusern gefahren die bald in die Zwangsversteigerung gehen. Die Neger dürfen sich in irgendwelche Listen eintragen wer gerne welches Haus möchte. Die Stadt kauft dann die Immobilien. Finanziert wird das wohl über den Bund und die abermals gestiegenen Gewebe und Grundsteuern + Einnahmen aus Verschleuderung von Gewerbegrundstücken. Kotzen bis der Arzt kommt !

Das ist einfach unglaublich. Man fragt sich, was treibt diese Bürgermeister? Schmiergeld aus Merkels Kanzleramt? Leser haben auch die Vermutung geäußert, dass die Besitzer von solchen Häusern bewusst bei den Banken denunziert werden, damit die Banken zwangsversteigern lassen. Auch das ist möglich.

Für die zukünftigen Terror-Götter ist nur das Beste gut genug. Siehe hier [Doppelhäuser für Flüchtlinge, Fünf Asyl-Reihenhäuser sind schon bezogen](#). Alles zahlt der Steuerzahler und darf dabei nicht den Mund aufmachen. Hier ein passender Artikel von Udo Ulfkotte dazu: „[Sie prahlen – wir zahlen: Deutsche als Menschen zweiter Klasse](#)“. Genauso wurde das Szenario aufgebaut.

Bald sind wir wieder Bürger 1. Klasse

Eigentlich sollten wir bereits im neuen Kaiserreich sein, das für alle „wohltuend“ werden soll, aber nach meinen Quellen streiten die „Chefs“ noch auch über die Härte des Systemwechsels.

Mit der Revolution wird das alles entfernt:

- Die heutige Politik auf allen Ebenen
- Die heutige Justiz
- Das heutige Sozialsystem
- Das heutige Bildungssystem
- EU, UNO, NATO, US-Imperium, usw.

Man erkennt das ganz leicht daran, dass sich diese Systeme alle selbst diskreditieren müssen. Entweder über die Bevorzugung von Moslems oder über diverse Dekadenzen.

Im neuen Kaiserreich ist das alles weg und wird uns nicht mehr nerven. Dafür soll die maximale Einkommenssteuer 5% betragen. So sagen es mir meine Elite-Quellen:

Der neue Staat wird minimal sein, auch minimale Steuern, daraus kommt das neue Wirtschaftswachstum, weil den Unternehmern mehr übrig bleibt

Die Monarchie wird uns als alternativlos dargestellt werden, weil sonst komplette Zerstörung der Gesellschaft

Sobald die Aufdeckungen über Politiker beginnen, soll dann alles sehr schnell gehen. Innerhalb von Wochen sind dann das heutige Regimes entfernt und sind wir im neuen Kaiserreich. Nach etwa einem halben Jahr sollten die Verhältnisse wieder stabil sein, dann wird es die Kaiserkrönung in Aachen geben. Nach einem Jahr soll bereits wieder Wirtschaftswachstum einsetzen und eine goldene, friedliche Zeit beginnen. Allerdings nicht für die Günstlinge des heutigen Systems:

- Alle, die vom heutigen Staat und vom Sozialsystem leben
- Moslems und andere Ausländer aller Art
- Bürokraten aller Art in Staat, Firmen, Zwangsverbänden, etc.

„Immer mehr verlangen und sehnen sich nach dem Kaiser und diese kaiserliche Revolution ist durch nichts mehr aufzuhalten.“

Und jetzt die Kaiserhymne: „[Requiem - Otto von Habsburg - Kaiserhymne - Gott erhalte, Gott beschütze unsern Kaiser, unser Land](#)“. Dann sind wir wieder Bürger 1. Klasse und sind das im Video sichtbare, sozialistische Pack los.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2016 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.